

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Tag der offenen Hoftüren
2. Juni 2024



Schryber Hof
Bauernbrunch von 9 – 12 Uhr!
Es hat noch Plätze frei!
(Res. erforderlich)

Mathys Schryberhof
5213 Villnachern
Tel. 056 441 29 55
info@schryberhof.ch

Futura Vorsorge: bald 30'000 (!) Versicherte

Campussaal: 14. Vorsorge-Anlass auch mit Gäste-Rekord – 430 Teilnehmende lachten herhaft mit Komiker Claudio Zuccolini



Sie boten letzten Mittwoch An- und Aufregendes (v. l.): Rolf Lüscher, Claudio Zuccolini und Peter Baumgartner.

(A. R.) – «Mit 3'700 neuen und aktuell 28'400 Versicherten verzeichneten wir im 2023 das grösste Wachstum aller Zeiten. Bald werden wir die 30'000er-Marke knacken», freute sich Stiftungsratspräsident Peter Baumgartner. Dies obwohl man, wie Geschäftsführer Rolf Lüscher später ergänzte, ein Drittel aller Offertanfragen ablehne.

Auch dies veranschaulichte das – von der Architektur des Geschäftshauses in Lupfig inspirierte – Eventmotto «Mit Ecken und Kanten» bestens. «Wir scheuen nicht davor zurück, wenn nötig, anzuecken», betonte Peter Baumgartner, «denn man kann nicht von allen geliebt werden, wenn man zu den Besten für seine Kunden gehören möchte.» Und dazu gehörte

die Futura Vorsorge im 2023 erneut: Mit der Zusatzverzinsung von 1,5% (total 2,5%) ist sie die Nummer 1 unter den grössten 20 Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen – und im PK-Rating belegte sie den zweiten Rang, was ihre Servicequalität anbelangt.

Das eindrückliche Wachstum spiegelt sich zudem bei der Bilanzsumme wider: Betrug diese 1988 beim 30-Jahr-Jubiläum unter der Ägide des damaligen Brugger Stiftungsratspräsidenten und späteren AKB-Direktors Urs Grätzer noch 161 Mio. Franken, zählt sie heute 4,4 Mia. Franken – eine halbe Milliarde mehr als im Vorjahr.

Mit 66 Jahren...

... ist, wie es Udo Jürgens einst besang, noch lange nicht Schluss. Wer wüsste das nicht besser als die gleichaltrige, mit dem Problem der Überalterung und der fehlenden Kinder, welche die Rente bezahlen, konfrontierte Futura.

Diese Herausforderung baut Geschäftsführer Rolf Lüscher jeweils in seine zwar äusserst humorvoll vorgetragene, aber doch zu denken gegebene Präsentation ein. Heuer verpackte er all die Infos zu Deckunggrad (aktuell über 112 %), Verzinsung (durchschnittlich 2,3% über die letzten 10 Jahre) und Immobilienvererb (für über 100 Mio. im 2023) in eine spannende «Lebensreise durch die Pensionskasse».

Dabei streifte er eben auch wenig Erbbauliches: Dass über ein Viertel der 15- bis 24-jährigen Frauen gravierende psychische Probleme aufweist, bringt nicht zuletzt auch die Pensionskassen, Stichwort Erwerbs- und Beitragsausfall, ins Grübeln.

Fortsetzung Seite 6

Boutellier

Uhren & Schmuck

BIS 50%
TOTALAUSVERKAUF

Neumarkt 2 - 5200 Brugg

www.boutellier.ch

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen
Naturheil-Methoden.



Magnetopath

René Gehrig
5412 Gebenstorf

Telefon: 076 585 01 23

kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

Bühne frei für «Epochales Gowenstein»

(A. R.) – «Unter dem Motto "Epochales Gowenstein" beginnt in Auenstein nach langen acht Jahren Wartezeit während drei Tagen ein grosses Abenteuer: das Jugendfest 2024», freut sich OK-Präsident Peter Anderau. Die Gemeinde sei geprägt von den verschiedenen Epochen, deshalb auch der frühere Dorfname Gowenstein aus dem Jahr 1212 als Festtitel, erklärt er.

Und macht beliebt, sich in Auenstein auf eine spannende Zeitreise von den Dinosauriern über die Steinzeit und das Mittelalter bis zur Gegenwart und in die Zukunft zu begeben. «Epochal» im Sinne von fantastisch wird der Dreitags-Event ebenfalls, wie man liest in der

Jugendfest-Vorschau auf S. 4 + 5



Ein wichtiger Impulsgeber für Brugg-Windisch hat den «Letzten»

Prof. Jürg Christener (65) wird am Freitag pensioniert – er war hier seit 22 Jahren als Direktor der Hochschule für Technik tätig

(A. R.) – «Das Verrückteste war der Brand im Campus-Neubau vom April 2013 – und dass wir dann im Herbst trotzdem mit dem Schulbetrieb starten konnten», greift Jürg Christener ein prägendes Erlebnis seiner Ära heraus. Highlights seien stets die neu eingeführten Studiengänge gewesen, blickt er zurück: «Beim "Wirtschaftsingenieuren-WING" waren wir 2002 die ersten in der Schweiz, bei der «Energie- und Umwelttechnik» im 2011 leider nur die zweiten», schmunzelt er.

«Das Studienangebot ist geradezu ein Teil von mir», schildert er in seinem sympathischen Dialekt – diesbezüglich blieb der Ustemer immer Berner –, wie stark er sich mit seinem eben oft pionierhaften Schaffen identifiziert. Die Lancierung von «Data Science» im 2019 sei ebenfalls ein Meilenstein gewesen – und nun stehe mit der diesen Herbst zu beschliessenden Aufteilung des Bereichs «Technik» in zwei gleichwertige Teile «Informatik» und «Technik und Umwelt» ein ganz wichtiger Schritt an, erklärt Jürg Christener. Der Bereich Umwelt müsse priorisiert weiterentwickelt werden, und bei der Informatik sei sicher das KI-Thema die hauptsächliche Challenge, meint der Bald-Pensionär immer noch ganz in seinem Element.

Der «Allerletzte» ist's noch nicht

«Diese grossen Neuerungen sind sicher ein guter Zeitpunkt für mich, das Ruder weiterzereichen», sagt er mit lachendem und weinendem Auge und erwähnt, dass Doris Agotai und Peter Flohr die neue Co-Direktion der Hochschule für Technik bereits am 1. April übernommen hätten. Den «Allerletzten» habe er Ende Mai übrigens noch nicht, betont der Dozent: Im Lehrgang Energie- und Umwelttechnik werde er sein Fach Elektrotechnik nämlich noch bis Ende Semester weiter unterrichten.



Jürg Christener sagt seiner Fachhochschule Adieu – bleibt unserer Region aber erhalten.

schub ausgelöst. Diesen massgeblich mitgeprägt hat Jürg Christener: Auch dank ihm kommt Campus, Mülimatt-Hallen oder Aaresteg so daher, wie sie eben daherkommen. Danach hat der wichtige Impulsgeber für Brugg-Windisch vor allem auch einen wesentlichen Beitrag zur Etablierung der Hochschule für Technik FHNW, die er seit der Gründung im 2006 leitete, als eine der führenden Technikhochschulen der Schweiz geleistet.

Regional wünscht guten Flug

«Mit meiner Werkstatt in Uster möchte ich da eine Art Repair Café aufziehen», schmiedet der begeisterte Handwerker munter Zukunftspläne. Unserer Region bleibt Jürg Christener übrigens trotzdem erhalten, denn: «Der Flugplatz Birrfeld ist meine zweite Heimat», so der passionierte, bei der Fluggruppe Veterano engagierte Oldtimer-Motorflieger, der für die Wartung vom gelben Bücker HB-UTN verantwortlich zeichnet – Regional wünscht viel Aufwind beim Abheben in die Pension!

Nächstes Regional am Dienstag, 11. Juni

Am Dienstag, 4. Juni, erscheint kein Regional. Demnach wird die nächste Ausgabe wieder am Dienstag, 11. Juni, publiziert. Auf das Verständnis der geschätzten Leser- und Kundschaft verbleibt:

Andres Rothenbach, Regional-Verleger

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltsgeräte

kochen und
geniessen in Frick

ALIMONDI
Kochstudio

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Polstergruppen

für nicht so grosse Stuben!

Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

**GASTHOF-FESTSAAL-GARTENWIRTSCHAFT
SCHEKKENBERGERHOF**



**Gut bürgerliche
Landhaus-Küche**

Beliebtes Ausflugslokal mit
Gartenwirtschaft und Festsaal

Mittwoch bis Samstag 9-24 Uhr, Sonntag 10-21 Uhr
Warne Küche von 11.30-14 Uhr und 17-22 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Gässli 4 • 5112 Thalheim • schenkenbergerhof.ch

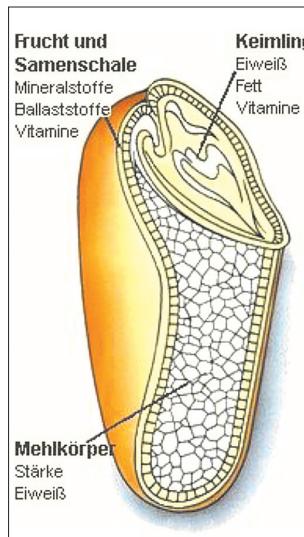
Frau Lehmanns Brösmeli-Kommentar:

Weizenkeimling – das heimische Superfood

Bei Weizenkeimen handelt es sich um Teile des Weizenkorns (siehe Bild). Der ruhende Weizenkeim wird durch Vermahlen und Siebung vom Rest des Korns abgetrennt. Der Keim selbst macht nur einen sehr geringen Teil (3%) des Weizenkorns aus, weist jedoch eine höhere Nährstoffdichte auf als das gesamte restliche Korn. Weizenkeime enthalten: B-Vitamine, Vitamin E, Provitamin A, Provitamin D2, Vitamin K, Inositol. Neben Trockenhefe stellen Weizenkeime das B-vitaminreichste Lebensmittel dar und enthält im Verhältnis zu seinem Gewicht am meisten Vitamin E.

Weizenkeime gelten somit zu Recht als heimisches Superfood und werden gerne zur Aufwertung der Ernährung eingesetzt. Jedoch ist im Brot in aller Regel der Weizenkeim nicht enthalten. Beziehungsweise im Mehl, welches in der Backstube und aber auch zu Hause verbacken wird. Weshalb wird der Weizenkeim also herausgetrennt, wenn er so wertvoll ist?

Der Grund ist die Haltbarkeit bei der Lagerung. Denn der Keimling enthält auch Öl und lässt das Mehl nach einer gewissen Zeit ranzig werden. Nun könnte man ja einfach sagen, dass die Müller weniger Lager anlegen sollen.



Tamara Lehmann von der gleichnamigen Bäckerei gibt hier regelmässig ihr Brösmeli dazu – lesen Sie hier, was sie nun wieder Spannendes aufs Korn nimmt.

Jedoch besteht in der Schweiz ein sogenanntes Pflichtlager von vier Monaten, was bedeutet, dass immer ein Notvorrat eingelagert sein muss, welcher den Bedarf von mindestens vier Monate der gesamten Schweiz deckt. Und zwar für jeweils Hart- und Weichweizen. Somit bleibt den Müllern keine andere Wahl, als den Weizenkeimling zu entfernen.

Wir haben diesen Monat entschieden, bei all unseren Weizenprodukten diesen wertvollen Keimling wieder beizufügen. Denn die Vorteile liegen auf der Hand, Brot ist ein Grundnahrungsmittel und sollte daher auch möglichst viele ursprüngliche Nährstoffe des Korns enthalten.

Tun Sie sich etwas Gutes und seien Sie wälderisch in der Auswahl Ihrer Lebensmittel.

Herzlichst, Tamara Lehmann

Genussmomente:

Bei Abgabe dieses Original-Zeitungsartikels bis am 9. Juni 2024 in einer unserer Filialen erhalten Sie beim Kauf eines Heissgetränkes ein Weizenbrööli mit Weizenkeimling nach Wahl gratis dazu (Laugenbrööli, Weizenschrotbrööli, Brööli hell, Doppelbrööli, Lehmann Bürli, Weggli, Fitnessbrööli).

Bäckerei-Konditorei Lehmann AG
Unterdorfstr. 15, 5107 Schinznach-Dorf
Weitere Filialen in Windisch u. Brunegg
www.baeckerei-lehmann.ch

Wellness für
Ihre Füsse

Neu in Hausen AG
und Umgebung

Severina Kormann / Dipl. Kos. Pedicure
Mobile Fusspflegepraxis
Tel: 079 504 27 19
Mail: skormann.mobilepedicure@gmx.ch



**Lehrberufe
à la carte**
Sonntag
16. Juni 2024
10 bis 16 Uhr
Infotag
Berufsbildung

Lernende des PSI stellen ihre 17 Berufe vor
Berufsberatung und
Arbeitsplatzbesichtigungen
Spannende Referate zur Berufsbildung

Paul Scherrer Institut PSI
5232 Villigen PSI
Telefon +41 56 310 2111
www.psi.ch/berufsbildung



«Last call» für letzte «Calis»

Garage Baschnagel, Windisch: Wo das «Reisemobil des Jahres 2024» bereitsteht, um in die Sommerferien abzuheben

(A. R.) – «Bei uns sind diverse Modelle des beliebten California T 6.1 weiterhin verfügbar – zudem kann man ihn jetzt noch auch mieten», richtet Verkaufsleiter Benjamin Stahel einen letzten Aufruf an alle Freizeit- und Feierentechniker.

Viele davon lesen die Magazine «promobil» und «Caravaning» – und haben den «Cali», auch wenn seine Produktion auf Transporter-Basis soeben eingestellt worden ist, nicht umsonst zum «Reisemobil des Jahres 2024» gewählt.

Fahrendes Ferienhäuschen

«Nun, wo man mit dem California auch immer ankommt, das noble Zuhause ist schon da: Mit Küche und Spüle, edlen Schränken und Fächern sowie total variablen Sitzen wird dieser First-Class-Flieger sofort zum gemütlichen Wohn- und Esszimmer», bringt Benjamin Stahel die Stärken des fahrenden Ferienhäuschens schmunzeln auf den Punkt.

Bei den Grand Californias, die da auf dem Reisecenter-Parkplatz ihrer Bestimmung harren, unterstreiche längst



«Alle, die Ferienpläne schmieden, können den California auch mieten und bei uns auf Herz und Nieren testen», betont Benjamin Stahel. Wer buchstäblich mehr «erfahren» möchte über die derzeit besonders attraktiven Kauf- und Mietkonditionen, wählt 056 460 70 30.

nicht nur, aber auch das vollwertige Bad mit Wasch- und Toilettenraum den Komfort-Aspekt zusätzlich, ergänzt er.

Schweizweit bekannt für Cali-Kompetenz
Dass die Garage Baschnagel in der Camping-Community

sogar national einen hervorragenden Ruf geniesst, zeigt sich jeweils auch am California Day, wenn Reisefans aus der ganzen Schweiz ins Camper-Mekka nach Windisch pilgern. «Unsere langjährige Erfahrung im Handel und in der Wartung dieser auf individuelle Wünsche zugeschnittenen Reisemobile hat sich eben längst weit herumgesprochen», freut sich Benjamin Stahel. Geschätzt werde zum einen, dass man als offizieller Schweizer Brandrup-Campingzubehör-Händler firmiere, zum anderen, dass der Unterhalt der ganzen Campereinbauten wie Küche, Gas, Heizung oder Solardach selber besorgt werden können.

Die Cali-Kompetenz des Hauses zeigt sich nicht zuletzt auch im Offroad-Bereich: Von der entsprechenden Bereifung über das spezielle Fahrwerk bis zur Seilwinde, wer seinen Cali fürs Motto «The best road is offroad» tauglich machen möchte, ist bei der Garage Baschnagel ebenfalls an der richtigen Adresse:

Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch
www.baschnagel-windisch.ch

Gender-Fluides im Heimatmuseum...

Schinznach: ...und weitere Attraktionen von Andreas Kofler und Albin Peterhans am So 2. Juni, 14 – 17 Uhr

(D. R.) – An jedem Museums-Sonntag soll sich diese Saison ein Vertreter von einer der fünf Stachelhäuterklassen präsentieren dürfen, die sonst fossilisiert im Museumsgewölbe ihr Dasein fristet: ein(e) Seestern*in eröffnet den Reigen.

Sie kann so oder so, ist Alleskönnerrin und sowieso ein Wundertier, bestehend aus einem fünfteiligen Kopf, dessen Abschnitte sternförmig angeordnet sind. Rumpfanhänger fehlen, dafür sind die Körperteile einzeln regenerierbar oder ersetzen gar das ganze – ja das ganze! – Tier.

An der Gestalt hat sich über die letzten 500 Millionen Jahren nicht viel geändert, so dass man sie in den Filmen im Museum sofort erkennen und ihre Fortbewegungsart analysieren kann. Andreas Kofler hat sich durch seinen Beruf in den damaligen Lebensraum versetzt und diesen bereits in einem höchst verständlichem Artikel in der «Nachlese 17» geschildert – am Sonntag nun wird er dies wieder tun.

Spannende Kompositionen

Albin Peterhans ist der seelenverwandte Nachbar vom Museum und ist flugs der Bitte nach Besonderem nachgekommen: So ergänzen heuer auch seine Serien von Mondrian-Hobeln samt-Trühe die permanente Sammlung im Haupthaus – nebst weiteren spannenden Kompositionen von externen Aus-



Auch Albin Peterhans' Hobel mit Mondrianmustern finden sich in der facettenreichen Ausstellung.

stellern und aus dem Museumsdepot selbst. Für die musikalische Unterhaltung sorgt ebenfalls Albin Peterhans mit seinem Jurasüdfuss-Quintett und den beliebtesten Mundartliedern.



Gebenstorf: spannende Pferdesportage

Am Sonntag, 16. Juni, ist es wieder soweit: Auf dem Birchhof in Gebenstorf freuen sich Reiter, Pferde und Zuschauer auf spannenden Pferdesport. Da werden verschiedene Disziplinen zu beobachten sein: Ob im Gymkhana (Bild) oder in den Rückenprüfungen, überall ist hohe Konzentration, viel Geschick, Geduld und Können gefragt.

Die Teilnehmer freuen sich über jeden Zuschauer, der einen Spaziergang auf den Birchhof macht und sie beobachtet, anfeuert und mit ihnen in die spezielle Atmosphäre dieses Pferdesportevents eintaucht. Wer vom vielen Zuschauen oder aktiven Teilnehmen hungrig wird, wird seinen Hunger oder Durst in der Festwirtschaft stillen können, wo Getränke aller Art, Kuchen sowie warme und kalte Speisen zur Verfügung stehen. Mehr Infos auch unter

www.reitverein-birchhof.ch

24h SERVICE

KANTON AARGAU SWITZERLAND

MISSION: IMPOSSIBLE

Umweltfreundliche & kostengünstige Heizsysteme

HEIZ TEAM

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.
Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genauso gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik.

Heizteam Savaris AG
info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Hauptsitz Brugg
Tel. 056 441 60 84

Filiale Neuenhof
Tel. 056 426 37 23

Filiale Wohlen
Hertig Haustechnik
Tel. 056 621 11 11

HEIZ TEAM

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

**KAUFE AUTOS
FÜR EXPORT!**
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

TANZ UND KUNST FESTIVAL KÖNIGSFELDEN

RESIDENCES KIDS COMPANY

Künstlerische Leitung
Salomé Martins

Mein TraumRaum

27.6.–2.7.2024
Alte Reithalle Arau

Ein pädagogisches Kunstprojekt
mit 200 Jugendlichen der Schule Gränichen

Vorverkauf
www.tanzundkunst.ch
Info Baden, Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
Aarau Info, Metzgergasse 2, 5000 Aarau

www.tanzundkunst.ch

+ Mehr Informationen ist ein Projekt von Tanz und Kunst Königsfelden mit dem Programm «Kultur macht Schule» der Fachstelle Kulturschitzung, Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau. Wir danken:

KANTON AARGAU SWITZERLAND KÖNIGSFELDEN LEBENSPARK AARAU WINDISCH STERK AARAU Schule GRÄNICHEN Bremgarten Stiftung Aargauer Zeitung VETRI

Die Römer sind zurück in Bözen

1923 und 1928 hat Prof. Rudolf Laur in Bözen die Grundmauern eines grossen römischen Gutshofes freigelegt. Dieser stattliche Hof von 33 m x 22 m wurde im 1. Jh. n. Chr. gebaut und dann um 300 n. Chr. nach einem Brand verlassen. Nach der Befundaufnahme wurden die freigelegten Mauern wieder zugedeckt und liegen heute unter den Äckern und dem Feldweg. Auf Initiative von Jörg Welte hat eine kleine geschichts-interessierte Gruppe zusammen mit den Fachleuten der Kantonsarchäologie eine Info-Tafel geschaffen. Dank der Unterstützung durch die Elektra-Stiftung von Bözen konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Und so können sich die Passanten nun vor Ort ein Bild machen und sich in die Zeit vor fast 2000 Jahren zurückversetzen lassen. Die offizielle Einweihung findet statt am 7. Juni um 19 Uhr in der Breite auf dem Weg von Bözen nach Zeihen. Im Anschluss an den kurzen Festakt wird ein kleiner Imbiss offeriert. Es ist jedermann herzlich eingeladen.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis und Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG

Termeine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanne.ch

Neumarkt: besonders cool für Kinder

Brugg: spannende Kindernachmittage – am 29. Mai mit «olympischem» Schnupper-Judo



Gibts Du mir das Puzzle, geb' ich dir das Tier: Freyja (l.) beim munteren Spielwarentausch. «Diese Börse werden wir ausnahmsweise noch einmal durchführen», freut sich Gabriela Clément auf eine weitere Ausgabe. Rechts zeigt sie: «Egzon und ich haben jetzt ein cooles Cap.»

(A. R.) – «Bis zum nächsten Mal», verabschiedete sich eine begeisterte Mutter nach dem letzten Kindernachmittag des Einkaufszentrums, als lässiges Cap-Bemalen und ebensolche Spielsachen-Tauschbörse angesagt war. Man wird sie also erneut sehen, wenn morgen Mittwoch der Brugger Olympionike Cyril Grossklaus Kind und Kegel ab 14 Uhr spektakuläre Einblicke gibt in das kleine Judo-Einmaleins.

Wo Kinder kreativ sein können
«Es kommen eigentlich alle wieder, die uns einmal besucht haben», freut sich Gabriela Clément, welche den beliebten Anlass seit Jahren mit viel Leidenschaft und Herzblut organisiert.

«Es geht darum, dass sich hier alle freiwillig begegnen und dabei kreativ sein dürfen – das gilt übrigens nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Mamis und

Papis», erklärt die sympathische Frau von der gleichnamigen Agentur «Clément Production» schmunzelnd ihr Credo.

Tierisch cool: frische Bröti zum Finale
Speziell achtet man darauf, dass man stets ein abwechslungsreiches Programm anbietet: «Keine der Attraktionen findet zwei Mal statt», veranschaulicht sie, weshalb man im Grunde keinen Event verpassen darf. «Und Migros-Leiterin Jasmin Steinmann, die gute Seele des Neumarkts, lässt zum Schluss jeweils frische Bröti vorbringen», ergänzt sie, während Corinna Knecht von der Hausbäckerei gerade herzige Teig-Tierli liefert.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel,
lautet eine legendäre Fussball-Weisheit. Diese lässt sich auch bestens auf den Kindernachmittag vom 12. Juni

münzen, wenn König Fussball in den Fokus rückt. «Dann wird fantasievoll gebastelt und gespielt zum Thema EM», macht Gabriela Clément einen Besuch dieses Kindernachmittags beliebt, der zwischen 14 und 17 Uhr im 1. OG vom Neumarkt 2 stattfindet.

Für Familien-Newsletter anmelden
Vorerst steht aber Cyril Grossklaus' Gratis-Schnuppertraining für Kids an. Wobei die Erwachsenen da ebenfalls auf ihre Kosten kommen: Während des freien Ausprobierens können sich ab 15 Uhr auch alle Passanten vom Profi aufs Kreuz legen lassen. Wer wissen will, was sonst noch alles läuft beim Neumarkt – an Fronleichnam am Donnerstag hat er bekanntlich normal geöffnet – meldet sich am besten an für den Familien-Newsletter unter www.neumarktbrugg.ch

Warten auf den Ortsnamen-Entscheid

10. Generalversammlung des Vereins Pro Linn

(mw) – Die Jubiläums-GV im ehemaligen Restaurant Linde in Linn diente nicht nur der Behandlung der Traktanden, sondern auch dem geselligen Beisammensein.

Nach der Begrüssung der 30 anwesenden Mitglieder erwähnte Präsident Hans-Martin Niederer, dass sich die Aktivitäten in letzter Zeit in Grenzen hielten – der traditionelle Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz erfreute jedoch viele Anwohner und Passanten. Vorgesehen war immer noch die Herausgabe des 7. Fokus Linn. Aber da der Entscheid im Gerichtsverfahren betreffend Wiedereinführung des Ortsnamens Linn aussteht, wurde mit der Publikation bisher zugewartet. Der Ausgang des Verfahrens ist be-



Der aus Iris Krebs, Michel Jaussi, Hans-Martin Niederer und Geri Hirt (v. l.) bestehende Vorstand wurde für weitere zwei Jahre bestätigt.

kanntlich noch offen, aber die bereits weit gediehene Fokus-Vorbereitung soll dem Vernehmen nach demnächst mit dem Druck und Versand zu Ende geführt werden.

Die Gemeinde Bözberg und wohl auch der Ortsteil Linn werden noch Stellung nehmen können, bevor das Departement Volkswirtschaft und Inneres seinen mit Spannung erwarteten Beschluss veröffentlicht. Bis dahin dürfte noch einige Zeit vergehen.

Hans-Martin Niederer betonte, man möchte nach wie vor die Identität des Ortsteils mit seiner berühmten Linde erhalten und stärken, aber einen Streit vermeiden. Es bestehe nach wie vor die Hoffnung, dass in dieser Angelegenheit alles gut komme.

Auf den 17. August 2024 ist das 10-Jahr-Jubiläum von Pro Linn im Bereich des ehemaligen Restaurants Linde angesagt. Es soll gemäss Ankündigung des Vorstandes gebührend gefeiert werden.

Demokratiepolitisch delikate Fragen

(A. R.) – Das juristische Dickicht der Zuständigkeitsfragen, was den Ortsnamen-Entscheid anbelangt, verstellt einem gerne den Blick fürs Wesentliche:

Bis 2019 hat das Departement Volkswirtschaft und Inneres die in den Fusionenverträgen getroffenen Regelungen für die Ortsnamen übernommen – dies trotz im Grunde fehlender Zuständigkeit der Gemeinden. Dann aber haben der Regierungsrat und der grosse Rat beschlossen, dass Ortschaften mit Ortsbildern von nationaler Bedeutung grundsätzlich beizubehalten und auch Wiederherstellungen gelöschter Ortsnamen möglich seien.

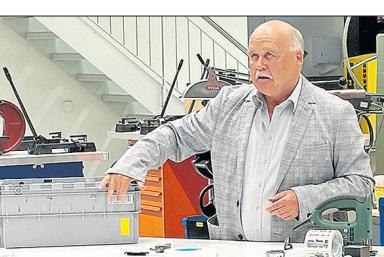
«Aufgrund der Rechtslage erweist sich diese faktische Kompetenzverschiebung vom Kanton zu den Gemeinden als verfehlt», antwortete damals der Regierungsrat auf ein Postulat zur Ortsnamens-Thematik. Was eigentlich heißt, dass Gemeinden nicht nur nichts zu den Ortsnamen in ihrem Gemeindebau zu sagen haben – sondern auch schon früher nichts dazu zu sagen hatten.

Besonders brisant ist das natürlich...
...im Fall Bözberg, weil die Anfang 2013 zu Bözberg fusionierten Dörfer Linn, Gallenkirch, Unterbözberg und Oberbözberg jeweils an der Gemeind und in einer Volksabstimmung Ja gesagt haben zum Fusionsvertrag, der die vom Kanton abgesegnete Streichung der bisherigen Gemeindenamen respektive die neue einheitliche Postleitzahl festgeschrieb. Zudem erzielte die neue Gemeinde, Stichwort Addressstreit, dem Anliegen von zwei Initiativen, die den Erhalt der Linner Anschriften anstreben, zwei Mal eine deutliche Abfuhr.

tem Glauben davon ausgehen, dass gilt, was er entscheidet – zumal er diese Zuständigkeit vom Kanton eben vermittelte bekam. Wer auch immer am Schluss über das Gesuch von «Pro Linn» zur Wiederherstellung des Ortsnamens «Linn» befindet: Rund zehn Entscheide zu diesem Thema rückwirkend und auch gegen den erklärten Willen der heutigen Gemeinde umzustossen, ist demokratiepolitisch sicher äusserst delikat.

Kommen irgendwo Etiketten drauf, ist bei diesen oft Neuhaus drin

Gewerbeverein Windisch plus: Die Betriebsbesichtigung bei der Firma Neuhaus AG, Windisch, stiess auf grosses Interesse



(A. R.) – «Für die Post stellen wir 4,5 Millionen Etiketten für diese Kisten her, die sie für die Verteilung nutzt», veranschaulichte Seniorchef Peter Neuhaus am Freitagabend im Bild oben, dass wenn irgendwo Etiketten drauf sind, bei diesen oft viel Neuhaus drin ist. Das gilt eben, von Corona-Tests über Brack-Onlineartikel bis Autopneus, für unzählige Produkte im Medizin- und Industriebereich.



Analoger Genuss von Windisch plus
Auch wenn Udo Stradinger eingangs beliebt machte – Windisch plus ist neu auf Facebook und LinkedIn vertreten – die digitalen Plattformen zu nutzen: Ausgiebig gefröhnt wurde am Freitagabend vor allem auch dem analogen Austausch. Diesem zuträglich war zum einen der von der Firma Neuhaus offerte Apéro, zum anderen der von der Metzgerei Lüthi kredenzte Grillplausch.



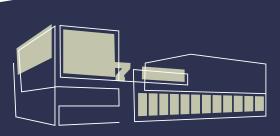
GESCHICHTE TRIFFT AUF WOHNWERK.

BAUSTART JUNI 2024

Entdecken Sie einzigartiges, modernes Wohnen auf dem ehemaligen Industriearreal der Rütschi Pumpen in Brugg. Folgendes Angebot ist noch verfügbar:

- 1 exklusives Patiohaus
- 2 industrielle Atelier-Lofts
- 3 Etagenwohnungen und 2 Gewerberäume

Nutzen Sie die letzte Gelegenheit um den Innenausbau noch selbst zu bestimmen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Weitere Informationen:
www.rütschi-brugg.ch



AARBRUGG IMMOBILIEN

Verkauf und Beratung
AARBRUGG AG, Brugg
info@aarbrugg.ch
056 460 02 60

Ein wunderschönes Jugendfest wünscht:

BÄCKEREI KONDITOREI CONFISERIE RICHNER
www.baeckerei-richner.ch



Oberdorfstrasse 24, 5106 Veltheim, Tel. 056 443 12 51



Als Polymechaniker:in verbindest du Informatik, Maschinen und Handwerk.
 Lerne diesen aufregenden Beruf bei uns!

werder
 FEINWERKTECHNIK
 Samuel Werder AG, Werdstrasse 2, 5106 Veltheim AG
 056 463 66 00 / www.samuelwerder.ch

NEU MIT FILIALE
 IN BIRR!

Endlich ist wieder Jugendfest!

Auenstein: Die Jugend feiert vom 31. Mai bis 2. Juni mit einem abwechslungsreichen Programm

(ihk) – Acht lange Jahre ist es her, seit in Auenstein das letzte Jugendfest gefeiert werden konnte. Umso mehr freut es die Organisatorinnen und Organisatoren, dass es am kommenden Wochenende so weit ist. Gemäss dem Motto «Epochales Gowenstein» wird die Vergangenheit und die Zukunft dargestellt.

Einen ersten Leckerbissen zeigten die Verantwortlichen mit dem Detektiv-Trail, der Ende März eröffnet wurde und mit spannenden Rätseln durch das Dorf führt. Michelle Stettler, die im OK für die Werbung und das Marketing zuständig ist, zeigt sich erfreut über die rege Teilnahme. «Wir haben auch Auswärtige gesehen, die den Trail nutzen», sagt sie. Der Detektivtrail sei bewusst als Einstimmung auf das Jugendfest gewählt worden, um den Familien und Interessierten das Dorf mit dem Schloss und den Rebbergen näher zu bringen.

Programmpunkte für Jugendliche

Im Jahr 2020 musste das Jugendfest pandemiebedingt abgesagt werden. Nun, acht Jahre später, findet es wieder statt. Für einige Schulkinder wohl Pech, dass sie im eigenen Dorf kein Jugendfest erlebt haben. «Aus diesem Grund haben wir auch für die Oberstufenschüler und die Jugendlichen etwas im Programm.» Sie erwähnt die Konzerte mit Pepper Strings (Freitagabend) und am Samstag mit «Dä Brüder vom Heinz». Lunapark, Festwirtschaft und Schülerdisco stehen ebenfalls auf dem Programm.

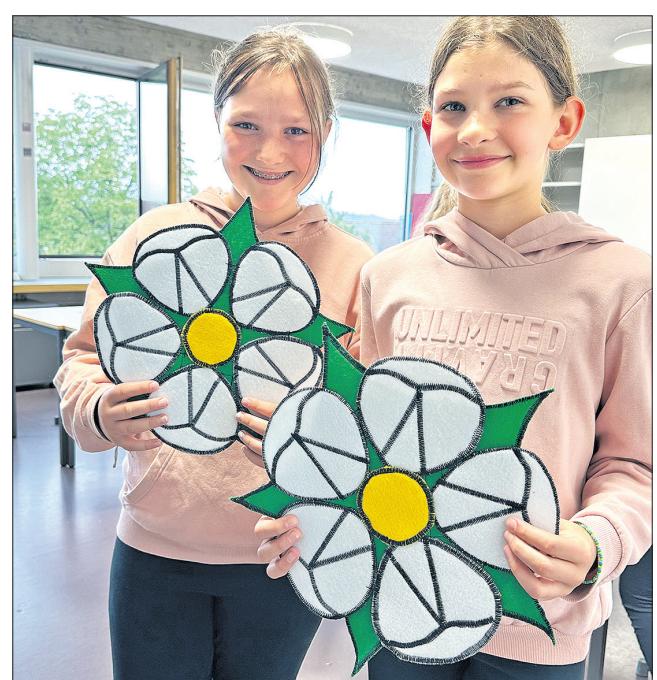
Der Startschuss erklingt...

...am Freitagabend um 18.15 Uhr mit dem Zapfenstreich durch die Musikgesellschaft Auenstein. Diese wird vom Dorfplatz über die Hauptstrasse und die Schulstrasse zum Festplatz bei der Schule marschieren und dort das dreitägige Fest musikalisch eröffnen.

Fortsetzung Seite 5



Michelle Stettler erklärt Regional, was wann läuft.



«Wir freuen uns riesig auf unser erstes Jugendfest», meinten die Viertklässlerinnen Milla (l.) und Lilli bei den intensiven Vorbereitungen unsisono, als sie letzte Wochen Ritter- und Mönchskostüme nähten. «Und hinten kommen dann die Rosen vom Dorfwappen drauf», erklären im Bild rechts Emelie (l.) und Mia – die 130 Schülern und Schülerinnen der Schule Auenstein, vom Kindergarten bis und mit der 6. Klasse, wirken am Umzug mit, an welchem sie den Mittelalter-Part darstellen werden

Jura-Cement-Fabriken AG
 Talstrasse 13, 5103 Wildegg
 T 062 887 76 66 | juracement.ch

**JURA
 CEMENT** //
 A CRH COMPANY

Wir wünschen Auenstein ein tolles Jugendfest!



TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Aare-Reuss

Sichern auch Sie sich ein Stück vom Kuchen.

raiffeisen.ch/aare-reuss/mitglied

Fortsetzung von Seite 4:

Für die Dekoration sind übrigens die Quartiere zuständig: Sie gestalten die Kranzbogen über der Strasse und dekorieren auch die Dorfbrunnen mit den Kränzen. «Die Schule kreiert Kränze für den Festplatz», erklärt Michelle Stettler.

Weckruf mit Böllerschüssen

Natürlich gehört zu einem richtigen Jugendfest auch ein Umzug durchs Dorf. Der Jugendfesttag wird mit den Böllerschüssen um 6 Uhr morgens gestartet und die Bevölkerung «geweckt». Der Umzug startet um 10 Uhr am Samstagmorgen. Auf der Route Rütigasse – Schwyzigergraben – Hauptstrasse – Hueb – Eggen-, Veltheimer-, und Schulhausstrasse werden sich die Kinder und Vereine präsentieren. Ein vielseitiges Freizeitprogramm für die Kinder gibt es um 13.30 Uhr rund um das Schulhausareal, bevor Liedermacher Linard Bardill mit Bruno Brandenberger um 16.15 Uhr aufspielt. Das Konzert von «Dä Brüeder vom Heinz» findet um 19.30 Uhr statt. Es sind selbstkomponierte und getextete Lieder in Thurgauer Mundart. Sie handeln von der Liebe, dem Leben und dem täglichen Wahnsinn. Die Schülerdisco in der Aula steht den Kleinen und Grossen ab 20 Uhr offen – inklusive Popcorn und Sirup.



Hier üben die Dritt- bis Sechsklässler für ihre «epochale» Aufführung vom Freitagabend – diese Reise in die Vergangenheit wird nicht nur von Gesang und Erzählungen, sondern auch von Schattentheater-Szenen begleitet. Kleines Bild: Lang ist's her seit dem letzten Auensteiner Jugendfest.

Der Sonntag...

...beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst auf der Bühne, und anschliessend kann man sich am reichhaltigen Brunchbuffet in der Turnhalle bedienen. Dafür braucht es allerdings eine Anmeldung. Sportlich geht es um 13 Uhr auf dem

Schulhaustrasse weiter: Dort wird nämlich der «Schnällsch Gaueschteiner» auserkoren. Um 15 Uhr zeigt die Modellfluggruppe ihre Show, und um 16 Uhr treten der Fussballclub und der Turnverein in ihrem «ewigen Duell» auf der Spielwiese gegeneinander an.

Snoezelraum und Physiotherapie

Hausen: Diverse neue Angebote der Stiftung Domino



Philipp Küng, Rainer Hartmann und Bereichsleiterin Werkateliers Irene Rey im Snoezelraum mit seinen beruhigenden Lichtspielen.

(mw) – Mit der im letzten Jahr erfolgten Eröffnung des zusätzlichen Wohnhauses Romeo hat die Stiftung Domino ihr Spektrum im Bereich Wohnen und Tagesstruktur erheblich erweitert.

Wie Stiftungsratspräsident Philipp Küng und Geschäftsführer Rainer Hartmann im Rahmen des Jahresmeetinges mitteilten, hat sich gezeigt, dass die Wohnangebote um 42 Prozent auf 74 Plätze zunahmen und neun weitere Tagesstrukturplätze geschaffen werden konnten. Auch hinsichtlich Lebensqualität sind Fortschritte zu verzeichnen. So können sich die Klienten in einem speziellen Snoezelraum mit Farbspielen und Musik entspannen, und auch das neu im Haus eingeführte Physiotherapie-Angebot von Joelle Marolf von Physioconcept Windisch trägt bei Bedarf zum Wohlbefinden bei.

Spezieller «Schoggi-Job»

Der Begriff «snoezelen» – aus gesprochenen Snuzelen – ist eine Wortschöpfung aus den beiden holländischen Wörtern «snuffelen» (schnüffeln, schnuppern) und «doezelen» (dösen, schlummern) und bedeutet die bewusst ausgewählte Anwendung primärer Reize in einer angenehmen Atmosphäre. Speziell ist auch der «Schoggi-Job» in Bioqualität, bei dem Klienten mit viel Elan und Freude Produkte der Bäckerei-Confiserie Richner AG in Veltheim fachgerecht verpacken, so zum Beispiel Glückskäfer, von denen pro Jahr rund 25'000 Stück konfektioniert werden.

Stiftung Domino: 140 Mitarbeitende
Aufgrund des Ausbaus des Platzangebotes stieg 2023 der Umsatz und erreichte

Die Villnacherer sind positiv eingestellt

Villnachern/Brugg: Die beiden Exekutiven informierten über den Zusammenschlussvertrag

(ihk) – Eine gut besetzte Turnhalle in Villnachern am Samstagmorgen: Auf der Bühne haben sich die Exekutiven aus Villnachern und Brugg versammelt. Abwechselnd sitzen sie nebeneinander: Gemeinderat Stephan Breitenmoser, Stadtrat Roger Brogli, Gemeinderätin Marianne Möckli, Stadtrat Reto Wettstein, Stadtmann Barbara Horlacher, Gemeindeammann Roland König, Stadträtin Yvonne Buchwalder, Gemeinderat Claudio Schaad und Stadtrat Jürg Baur.

Am 22. Sept. entscheidet das Volk
Sie präsentieren einzelne Eckpunkte des Zusammenschlussvertrages, der die beiden Orte ab dem 1. Januar 2026 unter dem Namen Brugg zusammenführen soll. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 20. Juni wird Villnachern und am 28. Juni der Einwohnerrat Brugg über die Fusion abstimmen. Die Urnenabstimmungen finden in beiden Gemeinden am 22. September statt.

«Die Adressen und Postleitzahlen... behält Villnachern bei», sagte Roland König. Die Villnacherer übernehmen mit dem Zusammenschluss

Bözen: Vernissage von «Zwei Mühlen – eine Geschichte»
Am Donnerstag, 6. Juni, 19 Uhr, findet im Gasthaus zur Post die Vernissage zum Buch «Zwei Mühlen – eine Geschichte» von Lokalhistoriker Walter Amsler statt. Zudem werden zuvor um 17.30 und 18.15 Uhr Führungen durch die alte, direkt hinter der «Post» gelegene Mühle Bözen angeboten. Umrahmt wird die Buchvorstellung von der Grussbotschaft von Regierungsrat Alex Hürzeler sowie vom Alphornduo «Duo vom Geisseschache».

Mühlen erfahren eine zunehmende Wertschätzung als kulturelles Erbe und technische Kulturdenkmale. In «Zwei Mühlen – eine Geschichte» werden die Entstehungsgeschichten von zwei regionalen Mühlen abgebildet. Walter Amsler macht in seinem Werk die reiche Geschichte der Mühle Bözen sichtbar. Er berichtet von den Lebensumständen der Besitzer, von Abgaben und Streitigkeiten mit den Behörden. Daneben zeigt er auf, wie das Mahlwerk der Mühle Bözen den Weg nach Arau in die Schlossmühle fand.



Die informierenden Fusionsvorbereiter und -vorarbeiterinnen.

die Gemeinde- und Rechtsordnung der Stadt Brugg. «Einzig die Bau- und Nutzungsordnung Villnachern bleibt bestehen», sagte Barbara Horlacher. Im Herbst 2025 ist die Wahl für den Einwohner- und Stadtrat für die Periode 2026 bis 2029 geplant.

Stellenpensen aufgestockt

Mit dem Zusammenschluss ist die Verwaltung zentral in Brugg angesiedelt. Bisher waren für die Villnacherer Verwaltung 450 Stellenpensen ausgemacht, neu wären es insgesamt 615. Für die Weiterbeschäftigung der Mitarbeitenden von Villnachern gebe es keine Garantie, sagte Barbara Horlacher. «Es ist jedoch der Wille und das Interess der Stadt Brugg, wo wir Stellen anbieten können, Lösungen zu finden. Wir sind auf das lokale Wissen aus Villnachern angewiesen», sagte sie.

Unabhängig von einem Zusammenschluss werden die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler künftig nach Brugg gehen. Eine weitere Änderung betrifft den auf jenen von Brugg festgelegten Steuerfuss: Heute sind es in Villnachern 120%, in Brugg 97%.

«Herausforderung, die Brugger zu sensibilisieren»

Ueli Vogt aus Villnachern wollte wissen, was man machen könnte, damit das Abstimmungsergebnis nicht so knapp ausfallen wie beim Zusammenschluss mit Schinznach-Bad. «Für uns ist es eine Herausforderung, die Bevölkerung Bruggs dafür zu sensibilisieren. Es ändert sich für die Brugger halt weniger», sagte Barbara Horlacher. Einwohnerratspräsident Markus Lang erklärte: «Wenn die Stimmbürger in Villnachern ein klares Signal geben, dann hat dies Auswirkungen auf die Brugger Stimmbürger. Ich bin positiv eingestellt, dass der Einwohnerrat zustimmen wird.»

Wie es mit der Asylpolitik aussehe, wollte Manfred Eggers wissen. «Wir haben das Bundesasylzentrum bis Mitte 2026 – wir sind im Austausch mit Windisch und Hausen, um die Quote zu erfüllen», erklärte Vizeammann Reto Wettstein. Schliesslich wollte Lukas Bopp wissen, ob die Vereine auch die Brugger Infrastruktur gratis nutzen können. Dies wurde bejaht, allerdings seien eher die Kapazitäten das Problem, wenn alle am Abend in die Hallen möchten.

Firma	Job	Ort
Futura Vorsorge	Immobilienvermarkter/-in eidg. FA 80-100%	Lupfig
Post CH AG	Teamleader Sendungsverarbeitung (m/w/d)	Mülligen
Denner AG	Student*in Ferienaushilfe 20-60%	Brugg
RAV Kanton AG	Personalberater*in 80-100%	Brugg
J. Senn AG	Pannen- und Unfall-Helfer 100%	Gebenstorf
Hiestand CH AG	Tourendisponent*in 100%	Lupfig
Gifi Schweiz	Verkäufer*in	Brugg
Centurion Towerhotel	Stv. Chef de Service (m/w/d)	Windisch
Argovia Taxi GmbH	Taxi Chaffeur/-in 50-100%	Turgi

Futura Vorsorge: bald 30'000 (!) Versicherte

Fortsetzung von Seite 1:

CH: bald weniger als ein Promille
Rolf Lüscher bot jedenfalls erneut erhellende Exkurse in die Demografie: «Stellt man sich die Welt als ein Dorf mit 100 Einwohnern vor, sind 59 Asiaten, 18 Afrikaner und nur 9 Europäer – und der Anteil der Schweizer beträgt 0,125 Prozent», führte er dem Saal vor Augen, dass wir uns bevölkerungsmässig, gerade auch angesichts des massiven Wachstums von Afrika, global gesehen immer mehr am Rande der Relevanz bewegen.

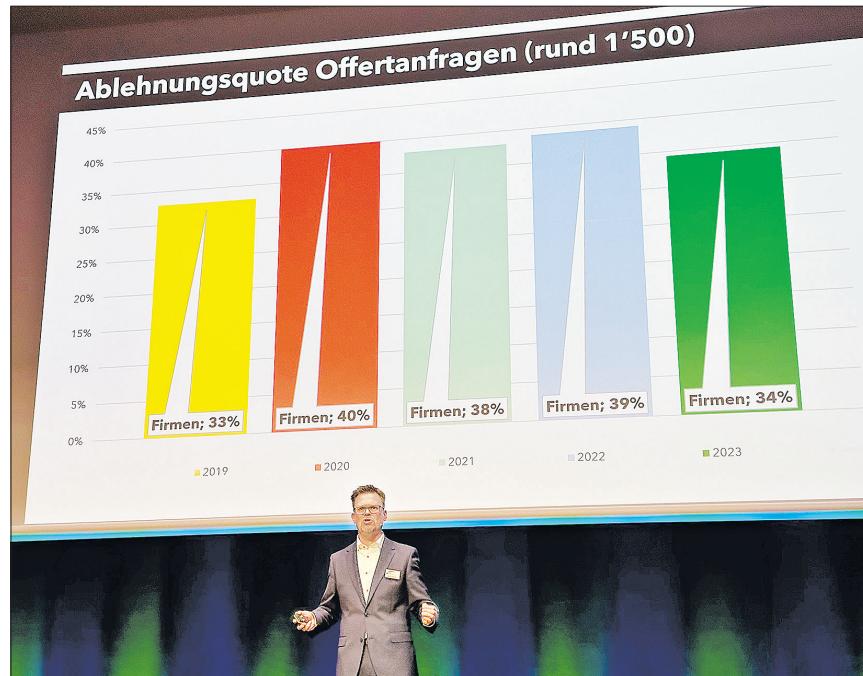
Professionalisiertes Marketing

«Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert»: Mit

diesem Einstein-Zitat betitelte der Geschäftsführer jene Station, bei welcher er auf die jüngsten Entwicklungen bei der Futura zu sprechen kam. Speziell erwähnte er zum einen, neben der fortschreitenden Automatisierung der Geschäftsprozesse oder den neuen Mitarbeiter-Schulungen, die Einstellung der Marketing- und Kommunikations-Fachfrau Anja Zimmerli. Mit der gelungenen Organisation des Vorsorge-Events habe sie, so Lüscher, ihre Feuertaufe nun bestanden, was die Versammlung mit grossem Applaus quittierte.

«Von 1000 Wohnungen alle vermietet»

Zudem bekam diese interessante Immobilien-News vermittelt: Dabei zählte er unter anderem die Erstvermietungen



«Wir wollen kein Wachstum um jeden Preis», unterstrich Rolf Lüscher doppelt, während er die durchaus überraschend hohen Ablehnungsquoten präsentierte.

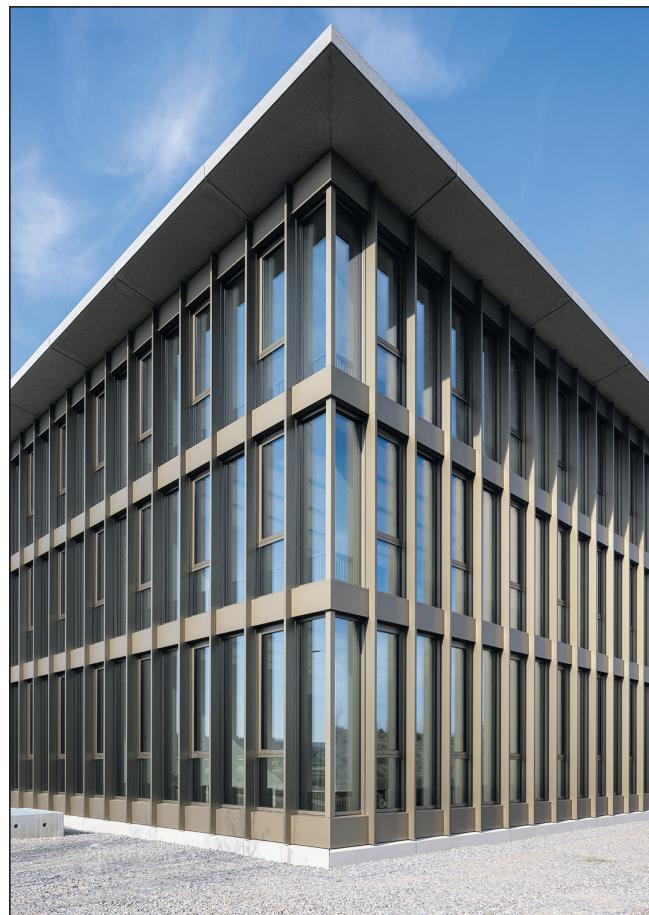
tungen bei Obststeinen in Villigen, den Kauf des Baufelds A des neugestalteten «Müllerbräu-Areals» in Baden oder das geplante Vorhaben Unterdorf in Schinznach auf. Kein Hehl machte Rolf Lüscher aus seinem Missmut darüber, dass das Projekt beim ehemaligen Geschäftssitz am Brugger Bahnhofplatz seit zwei Jahren von Einsprachen blockiert sei. Freude wiederum mache, «dass von unseren 1000 Wohnungen derzeit alle vermietet sind.»

«Me händ öppis»:

So karikierte der Bündner Zuccolini, apropos Immobilien, wunderbar treffend jene Zürcher, welche pseudobeschieden von ihren Besitztümern in den Bergen künden. Zum Schreien komisch waren, wie so viele Sequenzen seines neuen Programms «Der Aufreger», etwa die Schilderungen des bekennenden Lästermauls über den zwanghaften Drang des starken Geschlechts, den Kehrichtsack möglichst prall zu füllen...

Feines Finale

Eingangs unterstrich Peter Baumgartner, dass letztes Jahr das Wertschriften-Portfolio auf Nachhaltigkeit umgestellt worden sei. Zum Schluss fand dies seine stimmige kulinarische Entsprechung: Das nach dem intensiven Lachmuskeltraining heiss ersehnte Nachtessen stand ganz im Zeichen von regionalen und saisonalen Zutaten sowie der Vermeidung von Einwegmüll und Food Waste.



Mit Ecken und Kanten können wir umgehen.

Individualität ist unsere Spezialität.

Pensionskasse für KMU in Lupfig

Einzigartig wie Sie
www.futura.ch



Normalität ist zurückgekehrt

102. Generalversammlung der Bad Schinznach Gruppe



Blick auf die Kadermitglieder mit Verwaltungsratspräsident Hans-Rudolf Wyss (stehend) und dem Geschäftsvorstand Daniel Bieri (links neben ihm).

(mw) – An der traditionsgemäss in der Schulanlage des Brugger Ortsteils Schinznach-Bad durchgeföhrten GV konnten die Aktionäre von einem positiven Geschäftsjahr 2023 Kenntnis nehmen.

In der Turnhalle und in deren Untergeschoss waren 250 von insgesamt 817 Aktionären anwesend, was etwas mehr als 30 % entspricht. Sie vertraten 22'288 von total 27'800 Unternehmensanteilen. Den von VR-Präsident Hans-Rudolf Wyss und dem Geschäftsvorstand Daniel Bieri präsentierten und erläuterten Traktanden erwuchs keine Opposition, so dass die Versammlung bis zum Apéro riche lediglich eine Stunde dauerte.

Pro Aktie wird eine Dividende von 48 Franken ausgerichtet, was 12 % des Nennwertes von 400 Franken entspricht.

Gestiegene Gästefrequenzen

Dank erheblichem Umsatzwachstum und strikter Kostendisziplin erwirtschaftete die Bad Schinznach Gruppe einen Jahresgewinn von 1,452 Mio. Franken (siehe Regional vom 30. April).

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Bruegg, Bötzal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare

Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr

Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)

Freie Mitarbeitende:

Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)

Zeitung «Regional» GmbH

Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20

info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

- V-Zug Waschautomat Adora V2000 1649.00
- V-Zug Waschzentr. Adora V2000 3199.00
- V-Zug Geschirrspüler Adora V2000 1429.00
- Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI 1739.00
- Miele Tumbler TWC 500-60 1399.00
- Miele Waschautomat WCI 800-70 1699.00
- Electrolux Geschirrsp. GA 55 1159.00
- Electrolux Kühl-/Schrank IK 243 999.00
- Electrolux Kochfeld GK 58 TCO 719.00
- Geberit DuschWC Aufsatz 4000 479.00
- Geberit DuschWC kpl. Tuma Classic 1399.00
- Geberit DuschWC Mera Classic weiss 3299.00

056 441 46 66

sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Rünen

Tel. 056 442 55 77

info@schaepper-platten.ch

www.schaepper-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**



ZULÄUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Einladung zum Kurs Dschungelfieber

Wir zeigen Ihnen, wie man sich eine exotische Pflanzenwelt schafft.

Dienstag, 4. Juni, 16 Uhr

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht
Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret
Landmaschinen GmbH
Veltheimerstr.12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20

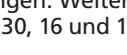
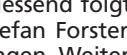
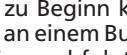
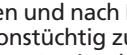
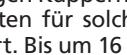
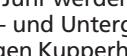
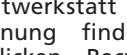
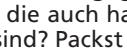
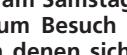
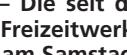
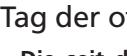
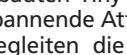
**Der Baupartner
Ihrer Region.**

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



müller
metallbau
056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region

...wir sind
die Spezialisten



1 JAHR GRATIS
VERSICHERUNG
AUF ALLEN PERSONENWAGEN
NUR WÄHREND DEN TEST DAYS

FINDE DEINEN ANTRIEB

WINDISCHER TOYOTA TEST DAYS
8.-15.06.2024

Die Gratisversicherung für ein Jahr, ist ein Angebot von Toyota protect und beinhaltet eine Volkaskoversicherung inkl. Parkschaden für Toyota Personenwagen und gilt ausschliesslich für Abschlüsse während den Test Days vom 8. bis 15. Juni 2024. Die Test Days finden am Sonntag, den 9. Juni 2024 bei uns in Windisch nicht statt.

50 *südbahngarage* ^{Wüst}
TOYOTA-Center Windisch
JAHRE 1973 - 2023

Südbahngarage Wüst AG
5210 Windisch
056 265 10 10, suedbahngarage.ch
Seit 1973 Ihr Toyota Profi
für die Region Baden-Brugg

Königin der Beeren mit «Farb- und Geschmacksexplosion»

Loorhof: Erdbeeren frisch vom Feld im Hofladen in Lupfig – und zum Selberpflücken in Birmenstorf



(A. R.) – «Dieses Jahr ist es wegen des wechselhaften Wetters so schwierig wie noch nie zum Einschätzen, wann die Erdbeeren wirklich reif werden», meint Andreas Suter zur aktuellen Saison. Denn mal herrscht bei den süßen Sommerboten quasi vegetativer Stillstand – und mal gibt es, kaum lugt die Sonne wieder hervor, «eine regelrechte Farb- und Geschmacksexplosion», zeigt es Andreas Suter im Bild oben.

Da sieht man auch eines jener insgesamt 16 fussbetriebenen Pflück-Wägeli, mit denen das Loorhof-Team nun wieder täglich ab sechs Uhr morgens auf dem Birmenstorfer Feld zwischen Bruggerstrasse und Mooshaldenweg unterwegs ist.

Hofladen während der Erdbeer-Ernte über Mittag offen
Dann wird die Königin der Beeren sofort nach Lupfig verbracht, wo sie im Hofladen so zum Anbissen bereitliegt, wie sie nun mal weitaus am

besten schmeckt: reif und frisch vom Feld geerntet und geradewegs verzehrt. Und kein Geheimnis ist: Neben ihrem Geschmack stimmt auch ihre Ökobilanz, wie ja bei allen Lebensmitteln, dann am besten, wenn sie bei uns Saison hat.

«Diese dauert von jetzt an noch vier bis fünf Wochen», meint Andreas Suter mit Blick auf seine knallroten «Eppeleri», die etwa auch in den Volg-Läden in Scherz und Lupfig oder in der Dorf-Metzg Birmenstorf zu haben sind – und im Hofladen während der Ernte auch über Mittag. Ebenfalls grossen Andrangs erfreut sich jeweils der Verkaufsstand gleich beim Erdbeer-Feld, wie unser Besuch zeigte. «Ja, Twint geht auch», erklärt Andreas Suter einer Kundin, «und immer wenn wir hier sind, ist der Stand offen» – natürlich auch während des beliebten Selber-Pflückens, das er seit dem Wochenende vor Ort wieder anbietet.

Loorstrasse 16, 5242 Lupfig
056 444 91 70 / www.loorhof-lupfig.ch

Brugg: Hudaki Village Band im Odeon

Diese neun Hochzeitsmusikanten stammen aus der westlichsten Region der Ukraine, Transkarpatien. Im Laufe der Jahrhunderte sind die musikalischen Einflüsse der dort lebenden Roma, Juden, Rumänen, Ungaren und Ukrainerinnen zu einer hochauthentischen Dorfmusik verschmolzen. Ausgestattet mit diesem Erbe vermittelt die Hudaki Village Band ihrem Publikum im Odeon am Freitag 31. Mai, 20.15 Uhr, die nächtlichen Glücksmomente der grossen festlichen Anlässe ihrer Heimat. Während des Krieges unterstützt die Hudaki Village Band Jugendprojekte und Flüchtlingshilfe in der Ukraine.

Gesucht im Jurapark: Hochstammbäume!

Der Jurapark Aargau stellt bekanntlich in Zusammenarbeit mit den sozialen Stiftungen Faro und MBF und mit lokalen Mostereien Süssmost aus Fallobst von ungenutzten Hochstammbäumen her. Hierzu sucht der Jurapark für die kommende Saison 2024 Landwirtschaftsbetriebe und Privatpersonen aus den Jurapark-Gemeinden, die Hochstammbäume besitzen oder bewirtschaften und um Unterstützung bei der Verwertung froh sind. Bei Interesse melde man sich bis am 23. Juni unter: p.spinelli@jurapark-aargau.ch. Alle Infos zum Projekt unter: www.jurapark-aargau.ch/baumglück

In Auenstein muss beginnen, was leuchten soll in Möriken-Willegg

Nun kommt der Gemeindevertrag für die regionale Oberstufe vor die Gmeinden

(A. R.) – Wenn ein Geschäft vorgelegt wird, wird es einem oft gerne als alternativlos verkauft. In diesem Fall stimmt das aber wirklich: Entweder sagen die Gemeinden unseres Verbreitungsgebiets Ja zum Vertrag und sprechen den Bau-Beitrag fürs neue Oberstufenzentrum – oder sie werden diesem einfach später vom Kanton zugewiesen, können sich die Mitwirkungsrechte abschminken und kassieren einen Penalty, wie man den dann fälligen Risikozuschlag auf den jährlichen Anlagenkostenanteil auch nennen kann.

Schinznach zementiert das Ende seiner Bez

Den Auftakt im Gmeind-Reigen von Auenstein (6. Juni), Veltheim (7. Juni), Thalheim (7. Juni), Bruegg (11. Juni), Holderbank (12. Juni) und Schinznach (13. Juni) macht ersteres – da muss beginnen, was leuchten soll – in Möriken-Willegg.

Weniger Gotthelf'sche Idylle dürfte bei Letzterem aufkommen: Mit ihrem Ja werden die Schinznacher das Ende ihrer Bez, die heuer ihr 150-Jahr-Jubiläum «feiert», jetzt auch noch selber zementieren müssen. Die Bezler des Schenkenbergertals sollen dann ab dem Schuljahr 2028/29 in Willegg unterrichtet werden.

Es geht auch um Schulraum zuhause

In Auenstein ist aber nicht nur die Oberstufe ein gewichtiges Traktandum. Die Gmeind hat zudem über einen Projektierungskredit von 410'000 Franken für das Projekt «Raum 2.0» zu befinden, welches unter anderem eine Erweiterung des Schulhauses Bündte sowie die Sanierung von Turnhalle und Schulhaus Husmatt umfasst.

«Der Gemeinderat beabsichtigt, zuerst die Erweiterung des Mehrzweckgebäudes Bündte realisieren zu lassen», erklärt die Behörde in der Botschaft. Damit werde der Schulraum erweitert, was einerseits eine erhöhte Flexibilität bei der Raumzuteilung ergebe und andererseits eine eventuelle Umgruppierung während der weiteren Sanierungsphase ermögliche. «Die Massnahmen im Schulhaus Husmatt und bei der Mehrzweckhalle sollen anschliessend erfolgen», so der Gemeinderat zur Staffelung.

Auch Auenstein gibt Gas mit Tempo 30

Seit dem 1. Januar 2023 können Tempo-30-Zonen gemäss neuem Bundesgesetz auf nicht verkehrsorientierten Strassen ohne Fachgutachten eingichtet werden. Deshalb gaben nun viele Gmeinden, von Villnachern bis Villigen, Gas bei der Einführung der neuen Geschwindigkeitslimite (und wurden, wie in Riniken oder Hause, vom Volk dann und wann nachher wieder ausgebremst). Nun tut dies auch Auenstein: Der Gemeinderat beantragt, nach positiven Rückmeldungen der öffentlichen Mitwirkung, die generelle Einführung einer Tempo-30-Zone im gesamten Gemeindegebiet (ohne Kantonsstrassen) und unterbreitet der Gmeind 50'000 Franken.

Diese ist, wie ein Blick ins mit 34 Seiten rekordverdächtig dicke Büchli zeigt, mit zahlreichen weiteren Geschäften äusserst reich befrachtet: Sie betreffen etwa die Rechnung 2023, die mit einem Plus von 480'000 statt mit dem budgetierten Minus von 80'000 Franken abschliesst, die Revision des Baugebührenreglements oder Gelder für die Buswartehäuschen «Im Fahr» und «Kirche».

Ab morgen wieder Mittwochsmusig!

Vogelsang: Für den Konzert-Auftakt im Sommergarten der Kantine Wasserschloss sorgt der bekannte Schweizer Blues- und Rockmusiker Marc Amacher (Bild)

(A. R.) – «Am 29. Mai starten wir in die vierte Sommergarten-Saison», freut sich Organisator Robbie Caruso – und bedauert, dass diese leider auch die letzte sei. «Wo, wann und ob es nächstes Jahr weitergeht, steht noch nicht fest – also, wer noch nicht da war, es wird höchste Zeit», macht er den Besuch des kleinen, feinen und vermutlich längsten Musikfestivals der Schweiz beliebt.

Dieses startet nun mit einem besonderen Highlight: mit dem Blues- und Rockmusiker Marc Amacher, dessen beeindruckende Live-Auftritte und Liebe zum mediterranen Blues ihn längst weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht haben – Stichwort «The Voice of Germany» 2016. Nachdem er mit seinem aktuellen Album «Roadhouse» in die Schweizer Albumcharts eingestiegen ist, legt der Berner Oberländer Vollblut-Blueser jetzt noch eine Schippe obendrauf.

Am Mittwoch, 5. Juni, 20.15 Uhr, ist dann mit Veronica Fusaro die Queen der intimen Momente zu Gast in jeweils schon ab 18 Uhr geöffneten Sommergärten – mehr zu Programm und Tickets unter www.mittwochsmusig.ch



Stellenangebot



Betriebselektriker Instandhaltung (w/m/d)

Pensum: 80% oder mehr | Villnachern/Rüchlig

Einen Beitrag zur Energiezukunft leisten. Werde als Unterhaltsfachmann Teil eines kleinen eingespielten Teams in der dynamischen Energiebranche. Unser Team übernimmt die Verantwortung für den Unterhalt im Konzessionsgebiet entlang der Aare von Aarau bis Brugg

Aufgaben und Verantwortlichkeiten

- Fachgerechte Bedienung und Überwachung sämtlicher Kraftwerksanlagen zur Gewährleistung eines störungsfreien Betriebes
- Instandhaltungsarbeiten (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und Störungsbehebung an den elektrischen und leittechnischen Anlagen und Komponenten
- Mitarbeit bei Erneuerungsprojekten und Revisionen im Speziellen hinsichtlich Montagen und elektrischen Installationen
- Erledigung zugewiesener Arbeiten aus dem Betrieb sowie allgemeine Aufgaben
- Bereitschaft zum Leisten von Pikettdienst

Profil und Fähigkeiten

- Ausbildung als Elektromechaniker, Automatiker, Elektromonteur oder ähnliches
- Erfahrung in Betrieb und Instandhaltung von Industrie, Kraftwerks-, oder Produktionsanlagen erwünscht
- Gute elektrotechnische Kenntnisse Selbständige, zuverlässige und flexible Persönlichkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit
- Gute kommunikative Fähigkeiten
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie Grundkenntnisse in Englisch in Wort und Schrift

Elektrisiert dich diese neue Herausforderung? Roger Hofer freut sich auf deine Bewerbung.

Über das Team

Es erwartet dich ein eingespieltes und sehr erfahrenes Team sowie ein kollegiales Arbeitsklima in einem professionellen und innovativen Umfeld.

Bewerbungen von Personaldienstleistern können wir leider nicht berücksichtigen, daher werden nur Direktbewerbungen entgegengenommen.

Ansprechperson



Roger Hofer
Senior Manager Talent Acquisition
roger.hofer@axpo.com
+41 56 200 35 33

